

Ex. Excellenz

Sieben mir durch den Antrag des Herten Hofrathes vorausgesetzten Einverständnisses über die Annahmestellung des Grafen, einem so ehrenvollen Dienste nachzukommen, das ich die nöthigste Beweise nicht zu liefern vermöge, das ich nicht ausführen kann. Ex. Excellenz mögen mir eine entsprechende Erklärung, ob ich zur Uebernahme dieses Amtes mich genügt fühle. Diese Erklärung zu geben ist mir nicht möglich, und Ex. Excellenz werden dies nachsichtigen, wenn Hofrathes folgende ganz richtig darstellende Angaben: Wie innerlich angenehm und wichtig es mir sein würde den Namen Wilhelm von Humboldt an die Spitze seiner Aemter stellen zu dürfen, ist natürlich; das aber, namentlich der jüngere Rath, wenn er nicht bestmögliches wissenschaftliches Werk, der Auffmerksamkeit

zu übergeben sehr geneigt ist, das vermögen seiner innern Kraft zu
Zeit nur ein kleiner Publicum gesinneter Leute, sich zu versprechen
mit der Ansehnlichkeit der zum Druck bestimmten Sachen man
müß, um davon einen Ueberblick zu gewinnen zu dürfen, wie sehr
sympathisch diese ein würdige Hochachtung eines so ehrenhaften Werkes
werden dürfte, als es das Uebernehmen sein, werden Ew. Excellenz
mir billigen. Sollte mir ein Verbot sein, über diese Sympathie
(wenige Druckspecimen) zu betreffen) mit Rücksicht auf Ew. Excellenz
nicht lästig zu fallen müßte, mit H. D. Buchmann Abrede zu
nehmen, so würde das Befallen sich auf vorangegangener Ueber-
sichtigung der Kosten bald zurückstellen, und ich würde Ew. Excellenz
zu versichern im Stande seyn, ob meine Kräfte es erlauben das
Werk zu übernehmen oder nicht. Von Herzog selbe ich das verstehen.
Hoffen Ew. Excellenz mir gütlichst antworten lassen, ob dieser
Vorschlag, Hochere Bestimmung sich zu erproben laßt, so würde ich
mit Herrn D. Buchmann das Weitere zu verabreden.

Ganzem Ew. Excellenz zum Glück meinen innigsten
Dank für die mir gütliche Berücksichtigung und erlaubten Hof-

Einzelnen, das ich mich mit den Bestimmungen ausgedehntester Hospitium
und innigster Parafung unterzeichne als

Leo Carollina

Berlin d. 14 Sept. 1839

gehorfamster Diener

Alexander Hummel

